

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 49/2015

Montag, 7. Dezember 2015

25. Jahrgang



Am 15. Juni 2015 weihten OB Dr. Viola Hahn und Dr. Frank Rühling, Geschäftsführer der Gera Kultur GmbH, gemeinsam mit zwei Stadtführern die neue Gera-Information im Burgkeller ein
(Foto: Stadtverwaltung, Uwe Müller)



Köstlichkeiten aus der Stadt auf der „Biertour“ im Geraer Höhle
(Foto: Stadtverwaltung, Anne Kümmerling)

„Burgkeller“ ist nun Gera-Information

Tourist Information hat sich im historischen Gemäuer am Markt 1 a gut etabliert

Seit dem 15. Juni 2015 ist der historische „Burgkeller“ am Geraer Marktplatz Standort der „Gera-Information“. Die Gera Kultur GmbH und die Stadt Gera betreiben gemeinsam die Einrichtung, in der Touristen und Geraer alle Dienstleistungen und Handelswaren rund um den Tourismus aus einer Hand erhalten können.

Mit der Eröffnung der „Gera-Information“ in der ehemaligen Gaststätte „Burgkeller“ wurde ein historisches Gebäude wiederbelebt, das lange Zeit dem Verfall preisgegeben war. Das Haus bietet weiteres Entwicklungspotenzial, das schrittweise erschlossen werden kann, u. a. einen der beliebten begehbaren „Höhlen“, eine ganz besondere Attraktion der Stadt.

„Es ist die richtige Entscheidung gewesen, dass wir hier in einem städtischen Gebäude einen neuen Anlaufpunkt für Bürger und Gäste errichtet haben“, freut sich Geras Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn. „Jetzt können wir unsere Touristen im historischen Ambiente begrüßen – auf dem Marktplatz, wie es in den meisten Städten üblich ist. Und wir beleben weiter unsere Innenstadt.“

In der „Gera-Information“ werden Bürger sowie Gäste der Stadt kompetent und freundlich informiert und beraten, können Tickets für zahlreiche Veranstaltungen in ganz Deutschland kaufen und Fernbusfahrkarten sowie gera- und regionaltypische Souvenirs erwerben. Natürlich vermitteln die Mitarbeiter auch Zimmer in der Stadt. Beliebte

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

sind vor allem Kalender und Publikationen, aber auch Kunsthandwerk aus der Region, der Thüringer Kuschelkloß und Gera-Souvenirs vom Mousepad bis zum T-Shirt.

Primäre Aufgabe ist die Entwicklung und Vermarktung der touristischen Freizeit-Produkte. Perspektivisch sollen zudem Aktionen des Stadtmarketings und des touristischen Marketings konzipiert und durchgeführt werden. Deshalb lädt die Tourist Information aktuell passend zum Reformationsjahr Wanderer und Pilger auf den Lutherweg ein. Der Weg nähert sich Gera von Süden aus Richtung Weida bzw. aus Osten aus Richtung Ronneburg. Der Wanderer wird auf einer Länge von etwa 20 Kilometern an zahlreiche historisch bedeutsame Orte geführt, zum Beispiel zum neu aufgestellten Reformationskreuz an der Waldhausbrücke im Geraer Stadtwald und im Stadtzentrum bis zur Salvatorkirche, deren prächtige Jugendstil-Innenausstattung Gäste aus nah und fern begeistert. Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ist auf Teilen des Weges eine barrierearme Alternativroute vorhanden. Künftig werden von der Tourist Information zu diesem Thema spezielle Angebote für die Geraer und Gäste auf dieser Route angeboten.

Eine neue Kundengruppe erschließt sich für den Tourismus mit der Eröffnung eines Wohnmobilhafens im Geraer Gessental. „Entspannt und aktiv im Urlaub“, mit diesem Motto setzt der Caravanstellplatz im Naturschutzgebiet Lasur hohe Maßstäbe. 19 Wohnmobile finden dort Platz. Die Stellplätze befinden sich im Grünen, direkt am Gessenbach im Naturschutzgebiet Lasur und nur drei Kilometer vom historischen Stadtzentrum entfernt. Wer die Geraer Innenstadt erkunden möchte, kann die Straßenbahn nutzen, die nächstgelegene Haltestelle befindet sich in 200 Metern Entfernung. Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie das Otto-Dix-Haus, das Henry-van-de-Velde-Museum oder die beliebten Geraer Höhlen können so bequem auch ohne Kfz besichtigt werden. Ausflüge mit dem Fahrrad bieten sich aufgrund der direkten Lage am Radfernweg „Thüringer Städtekette“ an. Er führt in östlicher Richtung nach Ronneburg – Schmölln – Altenburg bzw. nach Westen bis hin nach Eisenach. Naturliebhaber können so Ostthüringens Schönheit auf dem Rad erleben. Herrliche Panoramen, die Burg Posterstein oder das Altenburger Schloss, viel Grün, Nutztiere, Seen und Wälder befinden sich auf dieser Route. Der Naturlehrpfad Gera-Süd führt an die Erkundung von Flora und Fauna heran und der nahegelegene Spielplatz sorgt für Abwechslung bei den Kindern. Abends lädt dann ein gemütlicher Grillplatz die Gäste zum Ausprobieren der bekannten Thüringer Köstlichkeiten wie Original Rostbratwurst und Rostbrät ein.

Kulinarische Genüsse stehen auch in der Tourist Information auf dem Programm. Vor allem die Touren mit dem Kneiper Klaus und die Biertour sind beliebte Angebote für Touristen und aktuell auch für Firmen, die ihre Weihnachtsfeiern oder andere

„Burgkeller“ ist nun Gera-Information

**Tourist Information
hat sich im
historischen Gemäuer
am Markt 1 a
gut etabliert**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Kulinarisches aus dem Angebot der „Gera-Info“

(Foto: Stadtverwaltung, Monique Pucher)

Jubiläen planen. Dabei kann man Geras „Unterwelt“ kennenlernen, die Geraer Höhlen. Das sind unterirdische Höhlengänge aus dem Mittelalter, die zum Zwecke der Bierlagerung gegraben wurden. Heute sind sie unter anderem Heimstätte von so gegensätzlichen Angeboten wie der künstlerisch anspruchsvollen Höhlen Biennale und der Geraer Biertour mit einer Verkostung von original Höhlenbier und den für Gera typischen Fettbommen. Die Geschichte des Bierbrauens in der Stadt steht im Mittelpunkt dieser Führung. Auch der aus Gera stammende „Häubler-Bitter“ wird auf Touren gereicht, ebenso wie eine leckere Biersuppe. Interessenten können zudem auf die Angebote gespannt sein, die in Zusammenarbeit mit der Erlebnisbrauerei „Sächsischer Bahnhof“ und der Event Location Brauerei 1880 unmittelbar im Stadtzentrum entstehen werden.

Doch nicht nur Kulinarisches steht bei Aktiv- und Kulturtouristen hoch im Kurs. „Hört, Ihr Leute, lasst Euch sagen ...“, erschallt es häufig abends in der Stadt oder im historischen Stadtteil Untermaus. Dann ist der Gersche Nachtwächter unterwegs und unterhält seine Gäste mit Details aus der Stadtgeschichte sowie mit Anekdoten und Kurzwilgeln über Geras historische Persönlichkeiten. Dazu gehören beispielsweise Otto Dix oder die Fürsten Reuß jüngerer Linie. Diese hinterließen ihre Spuren in der Stadt ebenso wie namhafte Fabrikanten,

angefangen von Ernst Moritz Jahr bis hin zu Paul Schulenburg. Prächtige Stadtvillen aus der Gründerzeit sind Zeugen dieser Zeit des Aufschwungs in Gera, die wohl bekannteste davon das Van-de-Velde-Museum „Villa Schulenburg“. Die Tourist Information nimmt dies zum Anlass für verschiedene buchbare Villentouren, die nach Untermaus, quer durch die gesamte Stadt oder nach Debschwitz führen und die anschaulich den damaligen Zeitgeist wiederaufleben lassen sowie auf architektonische Details eingehen.

Bestellungen und Anfragen für diese Angebote wie Stadtrundgänge und Kostümführungen nimmt die Gera Information gern entgegen. „Immer kompetent und freundlich“ ist das Motto, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gäste im historischen Gemäuer des ehemaligen „Burgkellers“ willkommen heißen.

Gera-Information

Ihre Tourist Information im Burgkeller Gera
Markt 1 a | 07545 Gera
Ruf: + 49 365 838-1111
Fax: + 49 365 838-1115
tourismus@gera.de | www.gera.de/tourismus

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr | Sa. 9 – 15 Uhr | So./Fei.
nach Bedarf